Sonstiges Ausstellungen

Ab / Am
2007

In Liezen finden regelmäßig Ausstellungen zu verschiedenen Themen statt. Soweit es sich hiebei um einmalige und nicht wiederkehrende Ausstellungen handelt, werden sie im folgenden - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - beschrieben:

LIGA 99

14.05.1999

Organisator der Liezener Gewerbeausstellung war Erwin Forstner. Wirtschaftslandesrat Herbert Paierl und Bürgermeister Rudolf Kaltenböck freuten sich, dass rund 80 Aussteller zum Erfolg der Veranstaltung beitrugen.

Quelle: Zeitschrift "Aktiv", Juni 1999

Ausstellung Neuroth-Zeichnungen und Domes-Aquarelle im Rathaus

21.09.2007 - 31.10.2007

Vom 21. September bis Ende Oktober 2007 wurden Zeichnungen, Bilder und Fotos von der Stadt Liezen, gesammelt vom Arbeitskreis Stadtmuseum, im Rathaus ausgestellt. Neben Neuroth-Zeichnungen und Domes-Aquarellen bot die Ausstellung auch die Möglichkeit, Liezen-spezifische Exponate zu besichtigen. Die Eröffnung fand am 20. September um 19:00 Uhr durch Bürgermeister Mag. Hakel statt.

Bezirksmaskenausstellung

09.11.2007 - 11.11.2007

Die 1. Bezirksmaskenausstellung in Liezen fand im Rahmen der Feierlichkeiten "60 Jahre Stadt Liezen" vom 9. bis 11. November 2007 im großen Saal des Kulturhauses Liezen statt. Es wurden Masken und Gewänder von "Pass´n" aus ganz Österreich ausgestellt. Des weiteren gaben Maskenschnitzer Einblick in ihre kunstvolle Arbeit. Die Veranstalter waren Liezener Feuerteufel und Inferno-Squadra aus Rottenmann.

Anne Frank Ausstellung

18.01.2010

Im Herbst 2005 begann "Das Anne Frank Haus" gemeinsam mit dem Österreichischen "Anne Frank Verein" ein Projekt zu beiden Seiten der Österreichisch-Slowenischen Grenze. Basierend auf den Erfahrungen aus vergleichbaren Projekten in Schulen vieler verschiedener Länder, darunter auch Österreich, wird Jugendlichen aus gemischtsprachigen Regionen in diesem Gebiet die Begegnung und die Diskussion zu Themen wie Freiheit der Meinungsäußerung und Schutz vor Diskriminierung vor dem Hintergrund der NS-Vergangenheit mit besonderem Fokus auf das regionale Umfeld ermöglicht.

Das Anne Frank Haus und der Österreichische Anne Frank Verein bieten im Rahmen dieses Projekts eine Reihe von Seminaren und Workshops an. Unter anderem lernen Jugendliche dabei, Ausstellungsbegleiter in der Anne Frank Ausstellung zu werden. Die Anne Frank Ausstellung und die in ihr behandelten Themen werden mit eigenen Worten zum Leben zu erweckt und dadurch Gleichaltrigen vermittelt. Sie wird in deutscher und slowenischer Sprache angeboten und zusätzlich von einer Kurzausstellung begleitet, die von Historikern aus der Region stammt.

Die vom Anne Frank Haus ausgearbeiteten Workshops mit dem Titel "Grenzfälle" sollen Jugendliche über die Gewichtung von Menschenrechten in Extremsituationen nachdenken lassen.

Das Ziel des Projekts ist es, grenzüberschreitenden Austausch zwischen Jugendlichen zu ermöglichen, sie zu bilden und zu

motivieren, Verständnis für die jeweils andere Volksgruppe, für ihre Interessen, ihr Geschichtsverständnis und ihre Vorstellungen von der Zukunft zu erlangen.

Vermittelt durch eine Absolventin der Schule, Frau Mag. Dr. Nadja Danglmaier, fand am 18. Jänner 2010 an der BAKIP Liezen die Eröffnung der Anne-Frank-Ausstellung statt. Frau Dr. Danglmaier ist unter anderem Mitarbeiterin des Anne-Frank-Vereins in Wien und machte in dieser Funktion das Publikum mit dem Projektkonzept vertraut. Für die Eröffnung selbst wurde die bekannte Schauspielerin und Autorin Frau Brigitte Neumeister gewonnen, welche ausgewählte Passagen aus dem Tagebuch der Anne Frank und aus den Aufzeichnungen von Miep Gies vortrug. Jiddische Musik und ein israelischer Tanz, aufgeführt von SchülerInnen und ProfessorInnen der Schule, rundeten die erfolgreiche Veranstaltung ab. Die für alle berührenden Texte aus den Tagebüchern fesselten die ZuhörerInnen und vermittelten Einblicke in die Zeit des Nationalsozialismus.
Sechs Schülerinnen der BAKIP Liezen hatten bereits im Oktober an einem internationalen Guide-Training in englischer Sprache in Maribor teilgenommen und waren gut geschult und hochmotiviert von diesem Seminar zurückgekommen. Dabei handelt es sich um ein Jugendbegegnungsprojekt zwischen Slowenien und Österreich mit dem Ziel, das Verständnis zwischen den Volksgruppen zu erhöhen. Die Ausstellung wurde bereits in Graz, Konjice und Maribor gezeigt und wird noch bis Mitte März in Liezen zu sehen sein.
Eine große Zahl an SchülerInnen aus dem Bezirk Liezen hat bereits die Möglichkeit genützt, die zahlreichen bebilderten Stationen aus dem Leben der Anne Frank kennenzulernen. Sie wurden dabei von den ausgebildeten Guides der BAKIP Liezen fachmännisch begleitet.
Zusätzlich hatten einige SchülerInnen noch die Gelegenheit an einem Workshop unter dem Titel Zusammenleben – eine Geschichte von Menschen in unserer Region teilzunehmen, in welchem sie über das Leben von verfolgten Volksgruppen zur Zeit des Nationalsozialismus informiert wurden.

Quelle: Hompage der BAKIP Liezen

Learning from Liezen

10.06.2010 - 20.06.2010

Projekt des Schweizers Hans Peter Litscher im Rahmen der "regionale10". Im Erdgeschoß des ehemaligen Modehauses H & M wurde ein "Lizeaneum" eingerichtet, in dem über die Lebensgeschichte des - erfundenen - Liezeners August E. Hinteregger berichtet wurde. Durch die Verbindung mit der realen Liezener Geschichte war es bei den Führungen durch die Ausstellung oft schwer festzustellen, wo die Realität endet und die Fiktion beginnt.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgte am 11. Juni 2010. Führungen durch die Ausstellung gab es an 6 Tagen jeweils um 19 und 21 Uhr. Die Führungen begannen im Festivalzentrum (ehemaliges Hotel Karow), in dem Zimmer, das "Gustl" Hinteregger angeblich bewohnte und in dem noch sein Zigarrenrauch zu riechen war. Im Hotel Karow hatte Hinteregger angeblich ein geheimes Treffen zwischen Bundeskanzler Bruno Kreisky und Jassir Arafat organisiert. Kreisky war tatsächlich im Hotel Karow, von Arafat war derartiges nicht bekannt, aber das Treffen war ja geheim.

Ähnlich war auch die Ausstellung im Lizeaneum. Ausgestellt wurden z. B. die Rodel und der Rennanzug des Liezener Olympiasiegers Manfred Schmid. Jahrzehntealte kuriose Erfindungen wurden als Leistungen Hintereggers dargestellt, dem auch die Mitarbeit an der Internet-Suchmaschine "Google" nachgesagt wurde. Hinteregger sei auch der Namensgeber gewesen und die Suchmaschine hätte ursprünglich nach "Gustl" Hinteregger auf Englisch "Goostl" heißen sollen.

Wanderausstellung "Öffentliche Räume"

14.10.2011 - 29.10.2011

2010 wurde die GerambRose zum Thema "Öffentliche Räume" verliehen. Die Ausstellung der Einreichungen und ausgezeichneten Projekte der ersten "neuen" GerambRose ging anschließend auf Wanderschaft durch die Steiermark. In Zusammenarbeit mit den sieben Baubezirksleitungen des Landes Steiermark wird die Wanderausstellung bis Sommer 2012 in folgender Reihenfolge gezeigt:
BBL Bruck/Mur, BBL Liezen, BBL Judenburg, BBl Graz-Umgebung, BBL Leibnitz, BBL Feldbach und BBL Hartberg.
Ort der Ausstellung in Liezen war der Kulturhausplatz.

MAL so ... oder mal so ... von Günter Rath

14.01.2014 - 15.03.2014

Der in Liezen geborene und aufgewachsene Optiker Günter Rath, der später nach Deutschland übersiedelte und in der Nähe von Bonn lebt, widmete sich nach seiner Pensionierung der Malerei und stellte einige seiner Bilder im Rathaus aus.

Eva Maria Neuper

05.05.2014

Die von 1970 bis 1989 in Liezen wohnhaft gewesene Künstlerin, Tochter des HAK-Professors Mag. Johann Neuper, stellte einen Teil ihrer umfangreichen Bilder in einer Vernissage am 5. Mai 2014 im Rathaus aus. Eröffnet wurde die Vernissage durch Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel.

Frauen-Bilder

24.03.2015

In der Arbeiterkammer fand eine Ausstellung über Frauen in der Arbeitswelt im Wandel der Zeit statt. Die Ausstellung versuchte mit dem Blick in die Vergangenheit die gegenwärtige Initiativen zu stärken. Der Weg, den Vorreiterinnen bestritten, soll Motivation liefern und Beispiele bieten. Für die älteren unter ihnen war die Ausbildung hart erkämpft und der Einsatz für Gleichberechtigung wahre Pionierarbeit. Derzeitige Forderungen "gleicher Lohn für gleiche Arbeit" sowie die Frage der Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbindet Frauen über Generationen.

Dorothea Weissensteiner

2015

1927 in Bombay geboren.
Lebte die ersten 7 Jahre in Indien.
Schule in Deutschlandsberg und Graz.
Lebt seit 1947 in Landl im Ennstal, war verheiratet, 3 Kinder.

"Ich liebe die Erde. Aus ihr strömt die Kraft, die wir Menschen brauchen. Wir sollen ihr das zurückgeben, was sie uns täglich bietet."

Im April stellte die bekannte Künstlerin in den Räumlichkeiten der Raiba Liezen ihre Werke aus. Bildflächen, die einen harmonischen Gesamteindruck erwecken sollen, entstehen durch verspielte Gesetzgebung. Die Formen sollen den Anschein erwecken, sich von selbst zu einem Ganzen zu verbinden.

Menschen im Klimawandel

2015

Die Energieagentur Steiermark Nord zeigte im Ärztezentrum eine Ausstellung zum Thema "Menschen im Klimawandel - Wir sind alle Zeugen".

"Die Farben der Musik"

29.04.2016 - 10.2016

Im Haus der Inklusion, Fronleichnamsweg 8, wurden die Werke von Patrick Bubna-Litic ausgestellt, der lange Jahre Lebenshilfe-Ennstal- Obmann-Stellvertreter war.

Herbert Bauer Reales und Surreales

03.11.2016 - 04.2017

Vernissage von Herbert Bauer im Haus der Inklusion, Fronleichnamsweg 11. Ausstellungseröffnung am 03.11.2016,

18:18 Uhr.

Quelle: Einladung

Waltraud Gösweiner: Werden & Vergehen

09.11.2017

Vernissage für die Ausstellung von Waltraud Gösweiner im Haus der Inklusion, Fronleichnamsweg 11.

Ausstellungseröffnung am 09.11.2017, 19:00 Uhr.

Quelle: Einladung

Hans Georg Jochmann

20.04.2018 - 30.04.2018

Der Künstler Hans Georg Jochmann aus Hall stellte im Einkaufszentrum Arkade seine Bilder "Augenblicke" aus.

Quelle: Kleine Zeitung vom 24. 4. 2018, Seite 26.

Menschenbilder

25.04.2018 - 17.05.2018

Eine Gemeinschaftsfotoausstellung von 49 steirischen Berufsfotografen war die Wanderausstellung am Kulturhausplatz. Die Musikschule Liezen veranstaltete zur Eröffnung ein Konzert im Kulturhaus. Eine breite Palette an sehr speziellen und berührenden Bildern wurde in einer Open-Air-Ausstellung präsentiert und lud die Menschen zum Betrachten und Nachdenken ein.

Quelle: Stadtgemeinde

"Alles Leben ist Begegnung"

27.04.2018 - 10.2018

Die Künstler Anna Gutschlhofer und Erich Knapp aus Rottenmann stellten im Haus der Inklusion der Lebenshilfe Bilder und Tonskulpturen zum Thema "Alles Leben ist Bewegung" aus.

Kunst - Analog & Digital

02.05.2018 - 15.05.2018

Die Künstler Patrick Bubna-Litic aus Admont und Erich Lechner aus Irdning stellten im Einkaufszentrum Arkade in einer Symbiose von Kunstmaler und Kunstfotograf ihre Werke aus und vermittelten damit Gedanken zum Thema Leistbarkeit und Wert von Bildender Kunst.

Lebenselixier Reisen

08.11.2018

Die Künstler Christian Binder und Elke Fürpass stellten im Haus der Inklusion der Lebenshilfe zum Thema "Lebenselixier Reisen" Bilder aus aller Herren Länder aus.

Psyche erleben

02.10.2019

Erlebnisausstellung im Stadtladen Liezen, EG im Ärztezentrum.

"Begegnungen in Farben"

24.10.2019

Der aus Deutschland stammende und seit einigen Jahren in Hall bei Admont lebende ehemalige Kriminalbeamte Hans-Georg Jochmann betreibt in Hall das "Atelier Schorsch". Seine Ausstellung "Begegnungen in Farben" in der Lebenshilfe Ennstal im Haus der Inklusion wurde am 24. Oktober 2019 eröffnet.

Impresiones Fotograficas

25.09.2020

Eine Ausstellung von Fotos von Enrique Pardo Dominguez mit Bildinterpretationen von Waltraud Gösweiner im Haus der Inklusion der Lebenshilfe am Fronleichnamsweg 11.

50 Jahre Kunst & Kunsterziehung

04.05.2023

Im Haus der Inklusion der Lebenshilfe Ennstal am Fronleichnamsweg 11 wurde die Ausstellung „50 Jahre Kunst & Kunsterziehung" des Donnersbacher Malers und ehemaligen Hauptschuldirektor von Stainach Ulrich Wallner eröffnet. Die Eröffnung erfolgte durch die Leiterin der Lebenshilfe Gertrude Rieger und den Kurator der Ausstellung Hans-Peter Gruber. Die Ausstellung ist wie üblich ein halbes Jahr lang für die Öffentlichkeit zugänglich.

Quelle: Einladung zur Eröffnung

Verfasser: Karl Hödl, 07.05.2023

Vom Laut und Leise der Farben

23.05.2024

Der Künstler Peter Mairinger stellte im Haus der Inklusion der Lebenshilfe Bilder aus, die er zum Teil auch mit Bewohnern des Lebenshilfe-Wohnhauses gemalt hat.
Quelle: Einladung
Verfasser: Karl Hödl, 25.06.2024

451070 Lebensbilder & Skulpturen

24.01.2025

Unter dem Titel „451070 * Lebensbilder & Skulpturen" wurde am 24. Jänner 2025 im Haus der Inklusion die 16. Ausstellung mit Werken von Anna Gutschlhofer und Gerhard Sölkner feierlich und mit einer besonderen Kunstaktion eröffnet.

Obfrau Gertrude Rieger und Geschäftsführer Andreas Steer freuten sich gemeinsam mit den Künstlern über die vielen, vielen Besucherinnen und Besucher, die im Zuge der Eröffnung selbst aktiv werden durften - denn Künstlerkollege (und letzter Aussteller im Haus der Inklusion) Peter Mairinger ließ sich mit Farbe und Pinsel in ein lebendes Kunstwerk verwandeln. Und die Gäste - groß und klein - ließen die Pinsel eifrig und leidenschaftlich tanzen.

Hinter dem kryptischen Titel der Ausstellung „451070" verbergen sich 3 besondere Jubiläen, die 2025 gefeiert werden:
- 45 Jahre Lebenshilfe Ennstal (Gründung am 25. Februar 1980)
- 10 Jahre Kunst-Ausstellungen im Haus der Inklusion
- 70 Jahre Anna Gutschlhofer

Quelle: https://www.lebenshilfe-ennstal.at/news-aktuelles/706-ausstellung-451070-mit-anna-gutschlhofer-und-gerhard-soelkner-eroeffnet

Verfasser: Teilnehmer an der Eröffnung Karl Hödl, 01.02.2025

Quelle: Diverse Ankündigungen und Zeitungsberichte
Verfasser: Karl Hödl, 07.12.2011
Letzte Überarbeitung: 01.02.2025